



© Katharina Schiffl (3)

1

SCHLAU IN ALPBACH

Mittwochsgesellschaft

DISPUTANTEN. Metro lud im Rahmen der Wirtschaftsgespräche beim Europäischen Forum Alpbach zur „Wiener Mittwochsgesellschaft des Handels/Edition Alpbach“ auf die Bischofer Alm. Bei der Diskussionsveranstaltung zum Thema „Wie digital wird unsere Arbeitswelt?“ sind am 29. August über 200 Gäste aus den unterschiedlichsten Bereichen der Wirtschaft dabei gewesen, darunter: **Hansjörg Tutner** (Executive Director Human Resources der Magna Steyr Fahrzeugtechnik), Univ.-Prof. **Dieter Spath** (Präsident von acatec), **Arno Wohlfahrter** (CEO Metro), **Peter Bosek** (VD für Retail-Banking der Erste Group Bank). (red)

1. Hansjörg Tutner (Magna Steyr), Dieter Spath (acatec), Martina Salomon (Kurier), Arno Wohlfahrter (Metro) und Peter Bosek (Erste Group Bank AG); 2. Arno Wohlfahrter; 3. Dieter Spath.

2



3



KARRIERE



Mit **Sandra Kolleth** ist bei Miele Österreich erstmals eine Frau an der Spitze des Unternehmens. Sie zeichnete davor als General Manager von Xerox Austria verantwortlich; ihre daraus gewonnene Expertise im Bereich Marketing, Vertrieb, Service und als Führungskraft soll Miele in eine weiterhin erfolgreiche Zukunft führen. Vorgänger Martin Melzer leitet die Region SEMEA (Südeuropa, Mittlerer Osten, Afrika) als Regional Managing Director.



1



2

1. Franz Zwölbar (Bgm. Wernberg), LH Peter Kaiser, Paul Bacher (Spar-GF Kärnten und Osttirol), Spar-Vorstand Rudolf Staudinger, Andreas Kranabittl (Spar ICS); 2. Einige Mitarbeiter arbeiten bereits.

NEUER SPAR-IT-STANDORT

Drehscheibe Wernberg

IT-POWER. Mit einer Investitionssumme von 5 Mio. € hat Spar auf dem Gelände des Tann-Betriebs in Wernberg einen neuen ICS-Standort errichtet (Spar Business Services – Information & Communication Services). Landeshauptmann **Peter Kaiser**, Spar-Vorstandsleiter **Rudolf Staudinger**, Spar ICS-Geschäftsführer **Andreas Kranabittl**, Spar Kärnten und Osttirol-Geschäftsführer **Paul Bacher** sowie der Wernberger Bürgermeister **Franz Zwölbar** eröffneten die neuen Räumlichkeiten der Spar ICS in Wernberg/Föderlach. (red)



Eine Frau sieht orange

Epic fail mit Gemüse: Das heurige Herbstprojekt, um vom Sommerabschiedsliedbeskummer abzulenken.

Kommentar

••• Von Eva Kaiserseder

VERSUCHSBALLON. Unser Bad weist neuerdings eklatante Ähnlichkeit mit einer Seifensiederlei auf. Dafür gibt es gute Gründe. Weil, Herbst isst es und alljährlich verfall ich in dasselbe Muster: Leise vor mich hin schluchzen, zärtlich meine Sonnencreme-armada kraulen und Joy Division sowie

ähnlich Erbauliches in Endlosschleife hören. Jedenfalls, die Seifen-Ursache: Dahinter steckt mein klassisches Sommerabschieds-ablenkungsmanöver. Dieses Jahr also Zero Waste. In meinem Fall taste ich mich an die Anfänger/Landeivariante heran, die da lautet: Buh, Plastik! Allerdings, Spoiler: Das funktioniert zumindest bei Lebensmitteleinkäufen nur mau. Denn nach ein paar kuriosen Shoppingtouren, die ausschließlich lose Karotten, Äpfel, Kartoffeln und Nektarinen en masse sowie Antipasti und Sugo

im Glas beinhaltet haben, ist das Ergebnis bloß: Ich ertrage aktuell nix Oranges im Kühlschrank und Pasta mag ich nicht. Wer Zeit hat, x Geschäfte abzuklappen, urban lebt und ersatzreligiöse Ambitionen hat – für den mag Zero Waste eine Erleuchtung sein. Für mich nicht. Erstaunlich gut dagegen funktioniert das Ganze allerdings im Bad: Deo, Shampoo und Co. – alles in fester Form, siehe Seife, oder im Glas zu haben. Perfekt, nur: Ich brauch dringend ein neues Sommerabschiedsablenkungsmanöver!